



Das Land
Steiermark



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Projektkurzbeschreibung

LEADER Projekt:	Mikro-ÖV Umsetzungskonzept Oststeiermark
Förderungswerber/in:	Regions Entwicklungs und Management Oststeiermark GmbH Gleisdorfer Straße 43, 8160 Weiz 03172 30930; 0676 7840081 office@oststeiermark.at , www.oststeiermark.at
Kooperationspartner:	
PP1/Förderwerber:	Regions Entwicklungs und Management Oststeiermark GmbH (Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH)
PP2 (federführende LAG):	LAG Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf, www.almenland-energieregion.at
PP3:	LAG Thermenland-Wechseland, www.thermenland-wechseland.at
PP4:	LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland, www.zeitkultur.at
PP5:	LAG Kraftspendedörfer Joglland, www.kraftspendedoerfer.at
Ausgangssituation und Problemstellung:	Die Oststeiermark umfasst 67 Gemeinden, in denen 180.000 Menschen leben. Viele kleine Ortschaften disperse Siedlungsgebiete bestimmen die Planungsregion, die oftmals über keine optimale Anbindung an den ÖV verfügen. Es fehlt die Versorgung an ÖV für die „letzte Meile“. Ein starkes Nord-Süd-Gefälle führt zu unterschiedlichen Bedienungsqualitäten. Dies erfordert unterschiedliche Planungsansätze. Flächendeckende Mikro-Mobilitätslösungen können unter Betrachtung der Alltagsmobilität und Synergieeffekten Abhilfe schaffen.
Ziele und Zielgruppen:	Ziel ist ein vernetztes Gesamtverkehrssystem. Das Mikro-ÖV Mobilitätsangebot soll als unterstützendes und ergänzendes Angebot zum bestehenden ÖV fungieren. <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des Mobilitätsangebotes in peripher gelegenen Gemeindegebieten • Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs • Unterstützung von Personen, die kein eigenes Auto besitzen und daher nicht mobil Die Mikro-Mobilitätslösung soll regionsbezogen aufgesetzt werden, ein Gesamtsystem für die Alltagsmobilität schaffen, aber auch für den Tourismus zugänglich sein. Essentiell ist die gezielte Einbindung der Gemeinden, des Verkehrsverbundes, der regionalen Taxi- und Mietwagenunternehmen, der betroffenen Linienkonzessionäre und dem Land Steiermark als potentieller Fördergeber in die Umsetzungsplanungen.
Projektzusammenfassung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):	Das Mikro-ÖV Umsetzungskonzept gliedert sich in mehrere Module. Der Analyseteil (M1) definiert eine detaillierte Ausgangssituation (z.B. bestehende Angebote Linienverkehr) für die weitere Planung. Die Grundlagenermittlung (M2) definiert die Zielsetzungen der Teilregionen (z.B. Anforderungen der Bedienegebiete). Dadurch solle eine verbesserte Aufteilung der Verkehrsmittel möglich sein. Das Betriebssystem (M3) definiert die Betriebskonstellation und Bedienungsform (z.B. Verfügbarkeit von Fahrzeugen) und anhand einer kartografischen Darstellung werden Sammelpunkte dargestellt, die eine Definition von Betriebszeiten in Anpassung an den ÖV, sowie Gesamtkosten (z.B. Tarifmodell) ermöglichen. Die Projektleitung und Projektkommunikation (M4) garantiert die Einbindung essentieller Stakeholder (z.B. Gemeinden, Land Steiermark) und eine abgestimmte Information zu den Projektpartnern. Die Einbindung von Taxi- und Mietwagenunternehmen, sowie die Abstimmung mit dem Regionalen Mobilitätsplan Oststeiermark, der parallel im Herbst 2017 gestartet wird, und die Abstimmung mit dem Verkehrsverbund aufgrund anstehender Ausschreibungen, sind wesentliche Voraussetzungen für das Gelingen des Projektes.

Zeitplan: *September* von 01.10.2017 bis 30.09.2018

Projektkosten:

Kooperationspartner bzw. LAG:	Gesamtkosten:	Förderung:
• PP1 / Förderungswerber	0,-	0,-
• PP2	21.510,-	17.208,-
• PP3	21.510,-	17.208,-
• PP4	21.510,-	17.208,-
• PP5	21.510,-	17.208,-
Summe:	86.040	68.832,-

Projektkurzbeschreibung soll max. eine DIN A4 Seite umfassen